

Beratungen der gemeinderätlichen Obmännerkonferenz über Approvionierungsfragen.

In der am 16. d. abgehaltenen Konferenz der gemeinderätlichen Parteiohmänner berichtete Magistratsrat Dr. Ehrenberg über das städtische Kartoffelgeschäft seit dem Herbst vorigen Jahres. Der Gemeinde Wien standen teils aus eigenen Erzeugnissen, teils aus Lieferungen im ganzen rund 6255 Bahnwagen Kartoffel zur Verfügung, von welchen bis zum 10. Juni l. J. rund 5642 Bahnwagen dem Konsum zugeführt wurden. Eine Gegenüberstellung der Anlieferungen und der gesamten Abgaben weist unter Berücksichtigung der vorhandenen Lagerbestände einen Schwund von nicht ganz neun Prozent auf, ein gewiß sehr günstiges Ergebnis, wenn die nicht immer einwandfreie Beschaffenheit der Ware und die Schwierigkeiten des Transports und der Einlagerung berücksichtigt werden. Dem Berichtserstatter wird für seine bei der Durchführung des Kartoffelgeschäftes beobachtete Umsicht und Sorgfalt der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

Die Obmännerkonferenz billigte die vom Bürgermeister in die Wege geleitete Versorgung des Wiener Marktes mit Frühkartoffeln aus Südungarn, die unter Mitwirkung des legitimen Handels bemerktgestellt werden soll, einhellig, und nahm die getroffenen Maßnahmen hinsichtlich der Zufuhr von Gemüse und Obst aus dem Küstenlande mit besonderer Befriedigung zur Kenntnis.

Die vom Bürgermeister wegen Sicherung der Einfuhr von argentinischem Fleisch nach Friedensschluß bisher unternommenen Schritte, die den gewünschten Erfolg allerdings nicht aufweisen, werden gutgeheißen und das bezügliche Verhandlungsmaterial dem Sitzungsprotokolle einverleibt.